



Die kleine, im Herzen Europas liegende Schweiz hat mit über 1100 Museen eine der höchsten Museumsdichten weltweit und ist umgeben von Ländern mit langer und großer Geschichte. In knapp einem Jahr, im Januar 2019, wird mit der CULTURA SUISSE deswegen erstmalig in der Schweiz eine Messe stattfinden, die sich den drei Schwerpunkten Museen, Restaurierung-Konservierung und Denkmalpflege widmen wird. Die Messe ist auf drei Tage und einen Zweijahresturnus hin angelegt. Ihr Konzept liest sich wie eine Mischung aus EXPONATEC, MUTEK/Denkmal und MONUMENTO, allerdings gibt es deutliche Akzente hinsichtlich der archäologischen Denkmalpflege, Gartendenkmalpflege, Stadt- und Dorferneuerung, naturwissenschaftlichen Bestimmungsmethoden und, sehr interessant, des Kulturtourismus – wobei die zuletzt genannten Begriffe von anderen Museums-messen kaum ins Spiel gebracht werden. Neu in dem Konzept dieser Messe ist deswegen auch der letzte Tag publikumssoffen angelegt.

Auch auf dieser Schweizer Messe wird es begleitende Weiterbildungsvorträge und Workshops („Kongreß“) geben. Die CULTURA SUISSE ist deutlich auf den schweizerischen Heimatmarkt fokussiert, bietet aber auch Ausstellern aus Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und Liechtenstein neue Chancen und ein interessantes Präsentationsforum. Ebenfalls neu ist ein Messebeirat, der sich mit der strategischen Ausrichtung und dem Inhalt des Rahmenprogrammes befaßt. Mitglieder des Messebeirates sind Vertreter aus den entsprechenden Institutionen und Verbänden.

Die Aussteller präsentieren Dienstleistungen, Produkte, Technologien, innovative Ansätze, neueste Methoden und stellen sich dem öffentlichen, branchenübergreifenden Austausch. Aktuelle Themen wie Eventmanagement, Szenographie, Besucherführungssysteme, Sicherheit, BigData, Digitalisierung, Datenvisualisierung und -management, 3D-Technologie sollen neben Weiterentwicklungen fürs Handwerk, Digitalrekonstruktionen und naturwissenschaftliche Analysemethoden eine wichtige Rolle spielen. Daß man sich bereits für das erste Mal rund 200 Aussteller aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland und mindestens 2500 Fachbesucher erhofft, klingt zumindest ehrgeizig. Veranstalter sind die Schweizer Profis der event-ex ag, die sich bei der Bernexpo mit der Cultura Suisse in die Halle 2.2 eingemietet hat. MUSEUM AKTUELL und EXPOTIME! werden als Medienpartner dabei sein.

Adelheid Straten

Inhalt

- 4 Nachrichten aus der Museumswelt
- 6 Literatur
- 7 Namen
- 33 AutorInnen; Impressum
- 34 Wichtige Ausstellungen

„Die Bewahranstalt“

- 8 **Christoph Schölzel**
Zur Oberflächenreinigung von Pastellen
- 13 **Maria Luise Sternath-Schuppanz;**
Klaus Albrecht Schröder
Zur Ausstellung „Das Wiener Aquarell“ in der Albertina Wien (16.2.-13.5.)
- 17 **Christian Müller-Straten**
Das englisch-deutsche Fachlexikon KONSERVATIV: eine neuartige Übersetzungshilfe nicht nur für Konservatoren-Restauratoren

„Die Zeigeanstalt“

- 20 **Anette Rein**
Das neu eröffnete „Weltmuseum Wien“: eine nationale Schau österreichischer SammlerInnen mit weltweiten Perspektiven
- 29 **Kai Artinger**
Deutschen Museen weit voraus: das isländische Phallusmuseum in Reykjavik (Serie Kleine Museen)
- 31 **Utz Anhalt**
Ein niedersächsische Problemwolf im Weltmuseum Hannover – und was bei der Aufklärung fehlte

Zum Titelbild

Seit Oktober 2017 ist die völlig neu konzipierte Dauerausstellung des Weltmuseum Wien für das Publikum zugänglich. In 14 Sälen präsentiert sie eine Perlenkette von Geschichten rund um die ethnologischen Sammlungen und die Beziehungen Österreichs zur Welt mit zeitgemäßer Relevanz.

Weltmuseum Wien

Ausstellungsgestalter:

Ralph Appelbaum Associates Berlin

berlincontact@raai.com

Architekt: Hoskins Architects Ltd. Berlin

berlin@hoskinsarchitects.com

Ingenieure: Vasko+Partner Ingenieure Wien

office@vasko-partner.at

Fotos: © pierer.net/ARGE Ralph Appelbaum Associates/
Hoskins Architects

Anzeige



Abb.6: Unbekannter Künstler: Damenbildnis, um 1900. Gemäldegalerie Dresden, Inv. Nr. MO 258. Gemälde vor und nach Schimmelentfernung sowie Restaurierung durch Maria Körber 2012. Fotos: Maria Körber, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Strzelczyk Alicja et al: i Pasteli parami fungicydów. In: Ochrona Zabytków. Warszawa 1975

Wächter, Otto: Restaurierung und Erhaltung von Büchern, Archivalien und Grafiken. Wien; Köln 1975

Wehlte, Kurt: Rahmen von Pastellen. In: Maltechnik, 4, 1969, S. 114

Wehlte, Kurt: Entfernen von Fettflecken. In: Maltechnik, 3, 1964, S. 82

Wehlte, Kurt: Stockflecken in Pastellen. In: Maltechnik, 4, 1955, S. 122f

Wehlte, Kurt: Gegen Schimmelbildung bei Pastellen. In: Maltechnik, 4, 1960, S. 120

Wild, A. M. de: Desinfizieren von Aquarellen und Pastellen. In: Maltechnik, 1, 1957, S. 1

Der Beitrag ist ein Auszug aus: Paul-Bernhard Eipper (Hg.): Handbuch der Oberflächenreinigung, Bd. 2 von 2. München 2018

cultura
JUISSE

Fachmesse für Museen,
Denkmalpflege und Kulturgüter
Salon professionnel des musées,
préservation historique, objets culturels

24. - 26. JANUAR 2019 | BERNEXPO | Halle 2.2
www.cultura-suisse.ch

borowski.ch